

Exkursion der Historischen Gesellschaft hatte Kalkriese zum Ziel



Auf Spuren der Römer und Germanen begaben sich Mitglieder der Historischen Gesellschaft zu Nienburg bei der ersten Exkursion dieser noch jungen Gemeinschaft. Sie galt einem sehr alten und gleichwohl immer wieder neuen Thema; der Frage nämlich, ob in der Kalkrieser Senke bei Osnabrück im Jahre 9 n. Chr. tatsächlich jene Varus-Schlacht stattgefunden hat, in der die Germanen den Wandel ihres Landes zu einer römischen Provinz verhinderten. Obwohl „Kalkriese“ mittlerweile gleichsam zu einem Mekka geschichtsinteressierter Menschen geworden ist, prallen gerade in jüngster Zeit erneut konträre Meinungen aufeinander. Während die einen nach wie vor im Brustton fester Überzeugung sagen: „Hier war’s!“, sind andere nicht mehr so sehr davon überzeugt, dass dies der Ort gewesen ist, an dem vor fast genau 2000 Jahren die römischen Legionen des Varus untergegangen sind. Rund zwei Dutzend Personen nutzten nun die Gelegenheit, sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Dies erfolgte mittels einer fachkundigen

Führung sowie der Möglichkeit, sich unmittelbar mit Örtlichkeiten und ansprechenden Präsentationen einer Vielzahl erstaunlicher Ausgrabungsergebnisse vertraut zu machen, zu denen als besonders markantes Objekt die eiserne Maske eines römischen Gesichtshelms zählt.